

A B L A U F

Gottesdienst im Zweiten Deutschen Fernsehen

- Sendetitel:** Du bist nicht allein
- Übertragungsort:** Johanneskirche Erbach
- Mitwirkende:** Pfarrerin Bianca Schamp
Sprecher*innen: Maite Bösel, Eva Bösel,
Tobias Bösel, Stefan Pummer, Paula
Dosch, Hans-Günther Schlosser,
Angela Weiss
- Musikalische Gestaltung:** Leitung und Klavier: Tobias Bösel
Gesang: Eva Bösel, Maite Bösel, Mathis
Bösel, Tobias Bösel, Stefan Pummer, Paula
Dosch, Hans-Günther Schlosser, Angela
Weiss
Saxophon: Wolfgang Wittemann
Drums: Mathis Bösel
Querflöte: Eva Bösel
Gitarre: Eva Bösel
- Konzeption:** Simone Hahn
- Redaktion:** Dr. Ariane Martin
- Produktionsleitung:** Elvira Stolzenberger
- Regie:** Dr. Manfred Wittelsberger
- 1. Kamera:** Michael Poetzsch
- Technische Leitung:** Herbert Rösch
- Kontaktadresse:** Pfarrerin Bianca Schamp
Crevestraße 12
65343 Eltville
E-Mail [schamp\(at\)triangelis.de](mailto:schamp(at)triangelis.de)

A B L A U F

Lied: „Tut mir auf die schöne Pforte“ EG 166, 1

Chor:

*1) Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein;
ach wie wird an diesem Orte meine Seele fröhlich sein!
Hier ist Gottes Angesicht,
hier ist lauter Trost und Licht.*

Text: Joachim Schmolch
Melodie: Joachim Neander (1680)

Begrüßung und Votum

Lied: „Tut mir auf die schöne Pforte“ EG 166, 2.5

*2) Ich bin, Herr, zu dir gekommen, komme du nun auch zu mir.
Wo du Wohnung hast genommen, da ist lauter Himmel hier. Zieh
in meinem Herzen ein, lass es deinen Tempel sein.*

*5) Stärk in mir den schwachen Glauben, lass dein teures Kleinod
mir nimmer aus dem Herzen rauben, halte mir dein Wort stets
für, dass es mir zum Leitstern dient und zum Trost im Herzen
grünt.*

Text: Joachim Schmolch
Melodie: Joachim Neander (1680)

Anmoderation und 3 Statements mit Musik

Komposition Traurigkeit,
Unsicherheit, Einsamkeit: Tobias Bösel 2020

KyriegebetKyrie EG 178, 9

Kyrie eleison, Kyrie eleison,

Chor:

Kyrie eleison.

M und Satz: Orthodoxe Liturgie aus der Ukraine
(EG 178.9)

Statements (Teil 2) mit Musik

Komposition Geborgenheit, großes Herz,
Zufriedenheit: Tobias Bösel 2020

Lied „Gloria“ EG 566

Hans-Günther Schlosser:

Gloria, Gloria

alle steigen nacheinander in den Kanon ein:

in excelsis Deo! Gloria, Gloria. Alleluja, alleluja! Gloria, gloria

in excelsis Deo!

Gloria, Gloria, alleluja, alleluja!

Kanon für 4 Stimmen: Jacques Berthier, 1978
(EG 566)

Kollektengebet

A B L A U F

Lied „Meine Zeit steht in deinen Händen“ EG plus 111

Mathis singt:

*Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein,
ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit, du kannst alles
wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.*

Mathis singt:

*Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein,
ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit, du kannst alles
wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.*

Maite singt:

*Es gibt Tage, die scheinen ohne Sinn. Hilflos seh ich, wie die
Zeit verrinnt. Stunden, Tage, Jahre gehen hin, und ich frag, wo
sie geblieben sind.*

Mathis, Maite, Tobias:

*Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein,
ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit, du kannst alles
wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.*

Mathis:

*Sorgen quälen und werden mir zu groß. Mutlos frag ich: Was
wird morgen sein?*

Doch du liebst mich,

Mathis und Tobias:

du lässt mich nicht los, Vater, du wirst bei mir sein.

A B L A U F

Mathis, Maite, Tobias und Eva:

*Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein,
ruhig sein in dir.*

*Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein
festes Herz, mach es fest in dir.*

Mathis:

Mach es fest in dir.

Mach es fest in dir!

T und M: Peter Strauch © 1981
SCM Hänssler, 71087 Holzgerlingen
(EG Plus 111)

Lesung 1. Kor 13, 9+11,12

Lied „Meine engen Grenzen“ EG 584, 1.3+4

Alle:

Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht, bringe ich vor dich.

Wandle sie in Weite: Herr, erbarme dich. Wandle sie in Weite:

Herr, erbarme dich.

Jugendliche:

Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit bringe ich vor dich.

Wandle sie in Wärme: Herr, erbarme dich. Wandle sie in

Wärme: Herr, erbarme dich.

Alle:

Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich.

Wandle sie in Heimat: Herr, erbarme dich. Wandle sie in

Heimat: Herr, erbarme dich.

T: Eugen Eckert 1981
M: Winfried Heurich 1981
(EG 584)

Predigt Teil 1

Vortragsstück „Ich bin da“

Tobias Bösel:

Ich bin da

Eva Bösel:

Falls du nicht weiter weißt

Paula Dosch:

Und bricht dein Glauben ein

Stefan Pummer.

Bin ich dein guter Geist

Mathis Bösel:

Drohst du zu fallen

ABLAUF

Maite Bösel:

Ich bin dein sicheres Netz

Hans-Günther Schlosser:

Deine starke Festung

Angela Weiss:

Wo dich niemand verletzt

Alle:

Halt dich fest im Sturm. Lass dich niemals allein. Bin dein wachender Turm, du kannst dir sicher sein.

Ich bin da. Da, wenn du mich brauchst. Ich bin da. Da, wenn du mich brauchst. Wenn du am Ertrinken bist und du völlig untertauchst. Ich bin da, wenn du mich brauchst.

Da, wenn du mich brauchst. Ich bin da. Da, wenn du mich brauchst. Wenn du am Ertrinken bist und du völlig untertauchst. Ich bin da, wenn du mich brauchst.

Komposition: Jule Neigel *1966

Predigt Teil 2

A B L A U F

Lied „Vertraut den neuen Wegen“ EG 395,1-3

Chor:

*1. Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil
Leben heißt sich regen, weil Leben wandern heißt. Seid
leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen
ausgezogen in das gelobte Land.*

*2. Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott
will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen
Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er
uns will und braucht.*

*3. Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er
selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer
aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen
offen. Das Land ist hell und weit.*

Text: Peter Hertzsch 1989.

Glaubensbekenntnis

Alle:

*Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer
des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen
eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den
Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter
Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage
auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er
sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;*

A B L A U F

von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen

Vortragsstück: „Privileg“ EG Plus 100

Mathis:

Ist es nicht wunderbar, an diesem Tag zu sein. Es ist ein Privileg, erachte es nicht zu klein

Mathis:

Wenn du nicht weiter weißt, sich Wahrheit als falsch erweist und deine Philosophie, bleibt nur tote Theorie. Auch wenn du nicht mehr glaubst, Erwartungen zurück schraubst und sagst „an Gott glaub ich nicht“, sag ich dir „Gott glaubt an dich!“

Alle:

Und der Herr tut auch heute noch Wunder, Stunde um Stunde, Tag für Tag. Tut der Herr heute noch wunder, Stunde um Stunde, Tag für Tag. Tag für Tag.

Mathis:

Legst du dein Leben hin, gibt er deinem Leben Sinn. Und macht dein Leben keinen Sinn, leg ihm dein Leben hin.

Maite

Das wird ein Wunder sein, weder zu groß, zu klein. Lebe die Zeit in Perspektive Ewigkeit. Das wird ein Wunder sein, weder zu groß, zu klein. Lebe die Zeit in Perspektive Ewigkeit.

Alle:

Denn der Herr tut heute noch Wunder, Stunde um Stunde, Tag für Tag. Tut der Herr heute noch Wunder, Stunde um Stunde, Tag für Tag. Tag für Tag. Denn der Herr tut heute noch Wunder, Stunde um Stunde, Tag für Tag. Tut der Herr heute noch Wunder, Stunde um Stunde, Tag für Tag. Tag für Tag.

Text und Musik: Samuel Harfst
EG Plus 100

Fürbitten mit Liedruf

Chor:

Im Frieden mach uns eins, schenk uns deine Liebe, Herr.

Chor:

Im Frieden mach uns eins, schenk uns deine Liebe, Herr.

Chor:

Im Frieden mach uns eins, schenk uns deine Liebe, Herr.

Chor:

Im Frieden mach uns eins, schenk uns deine Liebe, Herr.

Text: Marlies Flesch-Thebesius 1972.
Nach dem französischen „Seigneur, rassemble nous dans la paix de ton amour“
Musik: Dominique Ombrie 1962 (EG 564)

A B L A U F

Vaterunser

Alle:

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.*

Lied: „Lobe den Herrn meine Seele“ EGplus

Alle:

*Ref.: Lobe den Herrn meine Seele, und seinen Heiligen Namen.
Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht, Amen. Lobe,
lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele! Lobe, lobe den
Herrn, lobe den Herrn, meine Seele!*

*2. Der mich im Leiden getröstet hat, der meinen Mund wieder
fröhlich macht, den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,
von Herzen ihm ewiglich singen:*

A B L A U F

Ref: Lobe den Herrn meine Seele, und seinen Heiligen Namen.

Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht, Amen. Lobe,

lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele! Lobe, lobe den

Herrn, lobe den Herrn, meine Seele!

Text (nach Ps. 103) und Melodie: Norbert Kissel.
Satz: Gerhardt Ziegler 1991 (EG Plus 87)

Einladung Zuschauertelefon

Segen

Musik zum Ausgang

Das komplette Textbuch des Gottesdienstes zum Herunterladen
erhalten Sie in der Regel nach der Sendung auf:

www.zdf.fernsehgottesdienst.de und www.rundfunk.evangelisch.de

Sie finden das Textbuch auf der Seite des Gottesdienstes unter
„Sendung zum Nachlesen“

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!
Die Telefonnummer des evangelischen Zuschauertelefons nach dem
Gottesdienst bis 19 Uhr

0700 14 14 10 10

(6,2 Cent/Minute. Mobilfunkkosten abweichend)